



Pressemitteilung (Sperrfrist bis Samstag, 16. Mai 2026, 10:00 Uhr MESZ)

Zürich, Montag, 16. Mai 2026

Vom mikroskopischen Leben bis hin zu gemeinsamen Räumen: Der Daylight Award 2026 verbindet Biodiversität und Architektur

Anlässlich des Internationalen Tages des Lichts der UNESCO gibt der Daylight Award seine Preisträger für 2026 bekannt. Sie decken ein Spektrum von mikroskopischen Ökosystemen bis hin zur Alltagsarchitektur ab. Die Biologen Brittany N. Zepernick, Steven W. Wilhelm und R. Michael McKay werden für ihre Forschung an Mikroorganismen im Wasser gewürdigt, die erhebliche Auswirkungen auf die Gesundheit unseres Planeten und die Biodiversität hat. Die Architekten Momoyo Kaijima und Yoshiharu Tsukamoto vom Atelier Bow-Wow werden dafür geehrt, dass sie aufzeigen, wie Tageslicht gemeinsame Räume und das tägliche Leben prägt.

In diesem Jahr lenkt der Daylight Award die Aufmerksamkeit auf das Tageslicht als eine Kraft, die das Leben auf ganz unterschiedlichen Ebenen prägt. Im mikroskopischen Bereich, in den Gewässern der Grossen Seen in Amerika und darüber hinaus, zeigt der Forschungspreis, wie verändernde Lichtverhältnisse im Zuge der Klimaerwärmung das Leben mikroskopischer Organismen beeinflussen, die unsere Ökosysteme erhalten. Und in den makroskopischen Städten und Gebäuden ehrt der Architekturpreis, wie Fenster, Reflexionen, Schatten und Lichtinseln zu Instrumenten werden, die das Zusammenleben der Menschen prägen.

Die Preisträger 2026 vereinen somit die Perspektiven auf das Tageslicht zu einer gemeinsamen Geschichte. Zepernick, Wilhelm und McKay zeigen, wie Tageslicht das Leben im Wasser bestimmt, vom Licht unter dem Wintereis bis hin zu den Rhythmen der Mikroben, die der Sonne folgen. Kaijima und Tsukamoto machen hingegen das Licht in der Architektur sichtbar, bewohnbar und sozial, selbst dort, wo der Raum eng, die Ressourcen begrenzt und die Stadt dicht gedrängt ist.

Die beiden Kategorien des Daylight Award, wissenschaftliche Forschung und architektonische Gestaltung, würdigen beide die Qualität des Tageslichts mit dem Ziel, Wissen auf der Grundlage von Forschung auf höchstem Niveau zum Nutzen des architektonischen Denkens und der architektonischen Praxis einzusetzen.

Der Daylight Award für Forschung 2026:

Unsichtbar kleines Leben, das Ökosysteme prägt

Der Daylight Award for Research 2026 wird an Brittany N. Zepernick, Steven W. Wilhelm und R. Michael McKay für ihre wegweisenden Erkenntnisse zur Rolle des Tageslichts bei photosynthetischen Algen in einem sich wandelnden Klima verliehen.



Mithilfe von Tageslicht erhalten photosynthetische Algen den Grossteil des Lebens auf der Erde. Durch Photosynthese nutzen Algen Sonnenlicht, Wasser und Kohlendioxid, um chemische Energie zu erzeugen und Sauerstoff freizusetzen. Sie sind von grundlegender Bedeutung für Ökosysteme, da sie grosse Mengen an atmosphärischem Sauerstoff erzeugen, aquatische Nahrungsnetze stützen, Nährstoffkreisläufe regulieren, Kohlendioxid binden, wichtige Lebensräume bereitstellen und die Wasserqualität beeinflussen.

Die Forschung von Zepernick, Wilhelm und McKay macht eine sich wandelnde Unterwasser-Lichtwelt sichtbar. Da der Klimawandel die Eisbedeckung in den nördlichen gemässigten Seen verringert, können Wind und Wasserbewegungen Sedimente aufwirbeln und die Trübung erhöhen, wodurch das Tageslicht, das mikroskopisches Leben im Wasser erreicht, eingeschränkt wird. Was auf den ersten Blick wie ein einfacher Verlust des Wintereises erscheint, ist daher auch ein Verlust an Lebensraum. Mit Hilfe kombinierter, sich ergänzender Fachkenntnisse untersuchen die Forschenden, wie sich verschiedene Gemeinschaften lichtabsorbierender Algen anpassen, um das Lichtspektrum zu nutzen, das unter den aktuellen klimatischen Bedingungen aufgrund des schwindenden Eises tiefer in die Gewässer eindringt. Dies unterstreicht zwar die Widerstandsfähigkeit des Ökosystems angesichts vom Menschen verursachter Veränderungen, könnte aber auch unerwartete Auswirkungen auf Nahrungsnetze haben, die von der winterlichen Produktivität abhängig sind.

Die Arbeit von Zepernick, Wilhelm und McKay regt zu einer breiteren öffentlichen Debatte über Tageslicht an. Der Winter ist keine Ruhephase im See. Mikroben haben tägliche Rhythmen, und ihre Arbeit deutet darauf hin, dass es mehr als eine Möglichkeit gibt, Tageslicht zu nutzen. Ihre Bemühungen verbinden Klima, Wasserqualität, öffentliche Gesundheit und das Leben auf dem Planeten, von den kleinsten Organismen bis hin zu ganzen Nahrungsnetzen. Angesichts der bereits im Gange befindlichen grossräumigen Klimaveränderungen trägt ihre Arbeit auch dazu bei, wie es diesen Organismen in einer klimatisch veränderten Zukunft ergehen könnte, mit erheblichen Auswirkungen auf die Gesundheit des Planeten und der Biodiversität.

Der Daylight Award for Architecture 2026:

Unser alltägliches Leben mit Licht gestalten

Der Daylight Award for Architecture 2026 geht an Momoyo Kaijima und Yoshiharu Tsukamoto, die Gründer des Architekturbüros Atelier Bow-Wow, das sie gemeinsam mit ihrem Partner Yoichi Tamai leiten.

Das Duo beschreibt zentrale Themen ihrer Arbeit unter dem Begriff „Architectural Behaviorology“. Dazu gehören Tageslicht und Fenster, das Zusammenspiel von Architektur und Naturkräften sowie die Interaktion



zwischen Gebäuden und Menschen. In den Arbeiten von Kaijima und Tsukamoto ist natürliches Licht nicht nur ein ästhetisches Merkmal. Es ist eine Forschungsvariable, ein kulturelles Signal und ein sozialer Katalysator. Ihre Architektur besteht nicht aus grenzenlosem Glas oder spektakulärer Offenheit. Es ist die behutsame Entdeckung des Tageslichts unter Einschränkungen. In dicht bebauten Städten zeigen sie, dass gutes Tageslicht indirekt entstehen kann, durch Reflexion, geliehenen Himmel, gefilterte Dachüberstände, schmale Spalten, saisonale Innenhöfe und Fenster, die auf ihre Umgebung reagieren.

Die Arbeit von Kaijima und Tsukamoto zeichnet sich nicht durch imposante Dimensionen, aufwendige Details oder eine unverwechselbare Formensprache aus. Vielmehr definiert sie sich durch Einfühlungsvermögen für die lokale Bauweise, die Aufmerksamkeit für bestimmte Orte und spezifische Aufgaben, das Bekenntnis zu bestehenden Strukturen, sowie den einfallsreichen und gekonnten Einsatz architektonischer Mittel. Der wesentliche Faktor ist die Nutzung der Gebäude, ihre lebendige Beziehung zu Tageslicht und Wetter sowie ihre Verbindung zu den Bewohnern und Bewohnerinnen.

Zu den Projekten von Kaijima und Tsukamoto, die seit 1992 gemeinsam mit Atelier Bow-Wow realisiert wurden, gehören mittelgrosse und kleinere Gebäude für den täglichen Gebrauch, darunter auch Wohngebäude, Büros, Kindergärten, Galerien, aber auch Forschungsgebäude, Werkstätten und Ad-hoc-Architektur. Ihr innovatives, durchdachtes und äusserst vielfältiges Schaffen zeichnet sich oft durch eine einfallsreiche Einbindung des Tageslichts als prägendes architektonisches Element aus.

Über den Daylight Award

Der Daylight Award würdigt und fördert die Forschung zum wissenschaftlichen Verständnis von Tageslicht und dessen Bedeutung für Gesundheit, Wohlbefinden und ein ausgewogenes Ökosystem, sowie dessen erlebnisbezogenen und mentalen Wert in der architektonischen Gestaltung. Ziel ist es, die Zusammenarbeit von Disziplinen zu unterstreichen, die üblicherweise als getrennte Fachgebiete betrachtet werden. Der Daylight Award strebt danach, ein ganzheitliches Verständnis von Tageslicht im menschlichen Leben und im weiteren Ökosystem zu fördern und dessen positive Auswirkungen zu stärken.

Der Daylight Award wird von der Daylight Academy (DLA) verliehen, einer internationalen Mitgliederorganisation, die Wissenschaftler aller Fachrichtungen sowie Architekten, Ingenieure und andere Fachleute zusammenbringt, die in der Tageslichtforschung tätig sind oder ein starkes Interesse an tageslichtbezogenen Themen haben.

Die vollständige Pressemappe mit Biografien, Begründungen der Jury, Bildern, Videos und Zitaten finden Sie hier:

> LINK ZU→ <https://thedaylightaward.com/press/>

Weitere Informationen:

Jadrana Curkovic, The Daylight Award Communication
jadrana@thedaylightaward.com
Mobil: +385 91 1309 971